

Jahresbericht 2025



➔ www.aktion-mensch.de

Das WIR gewinnt

Aktion
MENSCH



Das können Sie in diesem Heft lesen



Ein erfolgreiches Jahr in einer schwierigen Zeit	4
Viele Infos zum Thema Mobbing	17
Das neue KI-Programm ABLE	20
Der 1. FC Köln und die Aktion Mensch machen sich stark für Inklusion	23
Wie barriere-frei Online-Shops sind	26
Das Inklusions-Barometer Arbeit	29
Eine Zeitung für die Paralympischen Winterspiele	32
Die Teilhabe-Community hat einen Preis bekommen	35
Wer den Jahres-Bericht in Leichter Sprache gemacht hat	38

Ein erfolgreiches Jahr in einer schwierigen Zeit

Das Jahr 2025 war:

- für viele Menschen
- und auch für die Aktion Mensch ein schwieriges Jahr.

Denn überall auf der Welt gibt es große Probleme.



Deshalb freuen wir von der Aktion Mensch uns besonders darüber:

Dass wir auch im Jahr 2025 viele Lose verkauft haben.

Und dass wir dafür genauso viel Geld bekommen haben wie im Jahr 2024.

Deshalb konnte die Aktion Mensch wieder sehr viel Geld für **soziale Projekte** geben.

Das waren **ungefähr** 221 Millionen Euro.



Soziale Projekte sind **Projekte**, die verschiedenen Menschen helfen.

Zum Beispiel:

- Menschen mit Behinderung,
- älteren Menschen,
- Kindern und jungen Menschen
- oder Menschen aus anderen Ländern.

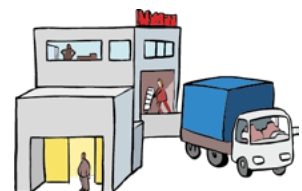


Bei einem **Projekt** arbeiten mehrere Menschen zusammen.

Ungefähr bedeutet: Nicht genau.

Im Jahr 2025

- hatten viele kleine Geschäfte
- und kleine und große Betriebe große Probleme.



Sie mussten für viele Sachen mehr Geld bezahlen.

Zum Beispiel:

- mehr Geld für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen
- und mehr Geld für Gas und Strom.

Und es gab auch Probleme mit der Sicherheit für die Menschen.

Denn überall auf der Welt gibt es:

- Kriege
- und **Gewalt**.

Gewalt können verschiedene Sachen sein.

Zum Beispiel:

- Ein Mensch bedroht einen anderen Menschen.
- Er schlägt einen anderen Menschen.
- Oder er beschimpft einen anderen Menschen.



Wegen all diesen Problemen haben:

- Viele Menschen
 - und die Politiker und Politikerinnen
- nur sehr wenig über das Thema **Inklusion** gesprochen.

Inklusion bedeutet:

- Alle Menschen können überall dabei sein.
- Alle Menschen können überall mit-machen.
- Kein Mensch wird aus-geschlossen.



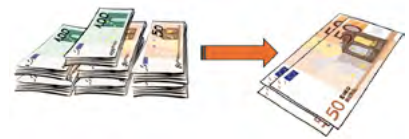
Und auch in den **Medien** wurde weniger über Inklusion berichtet.

Medien sind zum Beispiel:

- Zeitungen,
- Fernsehen,
- Radio
- und Internet.



Zur gleichen Zeit haben einige Politiker und Politikerinnen gesagt:
Der Staat soll in **Zukunft** weniger Geld
für **soziale Sachen** aus-geben.



Zukunft ist Zeit,
die noch kommt.
Zum Beispiel: nächstes Jahr.

Soziale Sachen sind zum Beispiel:

- die Rente.
Das ist Geld.
Das Geld bekommen ältere Menschen,
wenn sie nicht mehr arbeiten müssen.
- Hilfen für Menschen mit Behinderung
oder das Pflege-Geld.
Das ist Geld für die Pflege.



Das ist ein großes Problem.

Denn dann werden die Rechte von Menschen mit Behinderung
vielleicht noch weniger be-achtet.

Zum Beispiel:

Die Rechte,

die in der **UN-Behinderten-Rechts-Konvention** auf-geschrieben sind.

Die **UN-Behinderten-Rechts-Konvention** ist ein wichtiger Vertrag.

In dem Vertrag stehen viele Rechte
von Menschen mit Behinderung.

Viele Länder haben den Vertrag unterschrieben.

Sie müssen die Rechte be-achten.



Wir von der Aktion Mensch sagen:

Menschen mit Behinderung müssen überall mit-machen können.

Zum Beispiel:

- in der Schule,
- bei der Arbeit
- beim Wohnen,
- bei Freizeit-Angeboten
- und in der **Politik**.



Deshalb macht sich die Aktion Mensch auch weiter für die Rechte von Menschen mit Behinderung stark.

Politik bedeutet:

Menschen entscheiden über Regeln für ein Land.

Diese Menschen heißen Politiker und Politikerinnen.

Politiker und Politikerinnen entscheiden zum Beispiel:

- Wofür der Staat Geld ausgibt.
- Welche Hilfen es für Menschen gibt.
- Welche Rechte Menschen haben.



Die Aktion Mensch gibt zum Beispiel:

Viel Geld für gute Ideen und Projekte für Menschen mit Behinderung.

Und wir machen:

- **Studien**,
- **Kampagnen**

Das wird so aus-gesprochen: kam pan jen.

- und viele Info-Veranstaltungen.

Eine **Kampagne** ist eine große Info-Aktion.

Da machen viele Menschen mit.

Sie alle wollen zum Beispiel:

Dass noch mehr Menschen die Rechte von Menschen mit Behinderung be-achten.



Studien sind besondere Untersuchungen.
Dabei werden viele Menschen gefragt:
Was sie über bestimmte Sachen denken.
Zum Beispiel:
Über die Rechte von Menschen mit Behinderung.



Denn die Aktion Mensch will:
Menschen mit und ohne Behinderung
sollen in unserer **Gesellschaft** gut leben können.
Und alle Menschen sollen überall mit-machen können.



Die **Gesellschaft** sind alle Menschen in einem Land.

So viele Förder-Anträge wie noch nie

Im Jahr 2025 hat die Aktion Mensch wieder viele Projekte unterstützt.
Es waren ungefähr 10 Tausend Projekte.

Die Projekte waren für:

- Menschen mit Behinderung.
- und Kinder und junge Menschen
in **schwierigen Lebens-Lagen**.



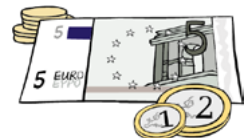
Deshalb ist die Arbeit von der Aktion Mensch weiter sehr wichtig.

Schwierige Lebens-Lagen bedeutet:

Ein Mensch hat große Probleme im Leben.

Zum Beispiel:

- Eine Familie hat nur sehr wenig Geld.
- Ein Kind bekommt zu wenig Hilfe.
- Oder ein junger Mensch hat viele Probleme in der Schule.



Die Aktion Mensch
ist die größte **private Förder-Organisation** in Deutschland.

Das bedeutet:

Keine andere private Förder-Organisation gibt in Deutschland so viel Geld für soziale Projekte.



Private Förder-Organisation bedeutet:

- Die Aktion Mensch gehört nicht zum **Staat**.
- Und sie bekommt auch kein Geld vom Staat.

Bei der Aktion Mensch können die Menschen Lose kaufen.

Damit können sie viele tolle Sachen gewinnen.

Mit den Losen nimmt die Aktion Mensch viel Geld ein.

Einen großen Teil von dem Geld gibt sie für viele soziale Projekte.

Der **Staat** sind die Menschen, die gemeinsam in einem Land leben.

Zu einem Staat gehören viele verschiedene Sachen.

Zum Beispiel:

- die Regierung.
Das sind Politiker und Politikerinnen.
- Die Ämter.
- Die Polizei
- und die Gerichte.



Im Jahr 2025 haben besonders viele Vereine **Förder-Anträge** an die Aktion Mensch geschrieben.

Das bedeutet:

Sie wollten Geld für ein soziales Projekt haben.

Denn der Staat hat weniger Geld für soziale Projekte gegeben.

Deshalb wollten mehr Vereine Förder-Geld von der Aktion Mensch haben.



Im Spät-Sommer vom Jahr 2025

hat die Aktion Mensch gesagt:

Das Förder-Geld für das Jahr 2025 ist bald aufgebraucht.

Das bedeutet: Es gibt kein Förder-Geld mehr.



Deshalb hat die Aktion Mensch im September vom Jahr 2025 entschieden:
Wir können kein Geld mehr für neue Projekte geben.
Das gilt aber nur für eine bestimmte Zeit.
Trotzdem hat die Aktion Mensch im Jahr 2025
ungefähr genauso viel Förder-Geld gegeben:
Wie im Jahr 2024.

Mehr Förderung für Kinder und junge Menschen

In den letzten Jahren hat sich

- das Leben von Kindern
- und jungen Menschen sehr verändert.

Zum Beispiel:

Weil sie wegen der **Corona-Pandemie** lange Zeit
ihre Freunde und Freundinnen nicht treffen konnten.

Oder weil sie lange Zeit nicht zur Schule gehen konnten.

Die Kinder und jungen Menschen konnten viele Sachen nicht machen,
die zu ihrem Leben dazu gehörten.



Corona ist eine Lungen-Krankheit.

Sehr viele Menschen auf der ganzen Welt
haben diese Krankheit bekommen.

Deshalb sagen die Menschen:

Das war die **Corona-Pandemie**.



Kinder und junge Menschen nutzen sehr oft **soziale Medien**.

Soziale Medien sind besondere Internet-Seiten.

Zum Beispiel:

- Instagram,
- TikTok
- oder WhatsApp.



Dort können die Menschen:

- mit anderen Menschen schreiben,
- viele Infos und Nachrichten bekommen
- und Videos sehen.

In den Sozialen Medien sehen Kinder und junge Menschen oft:

- viele Bilder von Gewalt-Taten
- oder hören Nachrichten über Kriege.



Und auf der ganzen Welt gibt es immer mehr Probleme.

Zum Beispiel:

- Kriege in vielen Ländern auf dieser Welt.
- Viele Sachen kosten immer mehr Geld.

Zum Beispiel:

- Lebensmittel,
- Benzin
- und Gas und Strom.



Das macht viele Kinder und junge Menschen sehr traurig.

Sie bekommen große Angst,
weil sie nicht wissen:

Wie die Welt in einigen Jahren ist.

Und sie fühlen sich oft sehr einsam.

In schwerer Sprache heißt das:

Immer mehr Kinder und junge Menschen haben seelische Krankheiten.



Für manche Kinder und junge Menschen sind diese Zeiten besonders schwierig.

Weil ihre Familien vielleicht schon viele Probleme haben.

Zum Beispiel:

Familien, die nur sehr wenig Geld haben.

Oder Familien

mit Kindern mit Behinderung.



Die Aktion Mensch unterstützt schon seit 20 Jahren verschiedene Projekte für Kinder und junge Menschen. Im Jahr 2025 hat die Aktion Mensch entschieden: Wir wollen noch mehr für Kinder und junge Menschen machen. Deshalb gibt die Aktion Mensch jetzt noch mehr Förder-Geld: für Projekte, die Kindern und jungen Menschen helfen.



Außerdem hat die Aktion Mensch im Jahr 2025 eine große Kampagne gegen **Mobbing** gemacht.

Mobbing bedeutet:

Ein Mensch wird sehr schlecht behandelt.

Zum Beispiel wird er von einem anderen Menschen:

- bedroht,
- beschimpft
- oder geschlagen.



Im Internet werden schlechte Sachen über einen Menschen geschrieben.

Oder Fotos von dem Menschen gezeigt, die kein fremder Mensch sehen soll.

Zum Beispiel: Nackt-Fotos.

Mobbing wird oft:

- von 1 Menschen
- oder einer Gruppe gemacht.



Die Chancen von Digitalisierung und KI gut nutzen

Digitalisierung bedeutet:

Viele Sachen werden mit dem Computer gemacht.

KI ist die Abkürzung für Künstliche Intelligenz.

Das ist wie ein neues Computer-Programm.

Der Computer kann damit viele neue Sachen lernen.

Zum Beispiel:

- Texte schreiben,
- Bilder malen,
- Gesichter erkennen
- oder so sprechen wie ein Mensch.



Viele Sachen werden heute mit dem Computer gemacht.

Und die Menschen benutzen sehr oft das Internet.

Oder sie arbeiten mit einer KI.



Die Aktion Mensch will:

- die KI
- und die **digitale Technik** gut nutzen.

Dabei achten wir gut darauf:

Was die digitale Technik macht.

Denn das ist uns wichtig.

Und wir prüfen:

Ob die digitale Technik den Menschen wirklich hilft.

Digitale Technik sind zum Beispiel:

- besondere Computer-Programme,
- der Computer,
- das Handy
- oder das **Laptop**.



Ein **Laptop** ist ein kleiner Computer.

Den können die Menschen in einer Tasche mit-nehmen.

Wir wollen mit der digitalen Technik schneller arbeiten.
Und wir wollen bessere Sachen für:

- unsere **Partner**
- und **Kunden** machen.

Unsere **Partner** sind zum Beispiel:

- Firmen,
 - andere Vereine
 - und Gruppen,
- mit denen wir zusammen-arbeiten.

Unsere **Kunden** sind die Menschen,
die Lose von der Aktion Mensch kaufen.



Zum Beispiel wollen wir:

Alle Menschen sollen schneller die richtige Hilfe finden.
Und sie sollen die Internet-Seiten besser benutzen können.
Deshalb achten wir besonders darauf.

Dass unsere:

- Angebote
- und Internet-Seiten barriere-frei sind.



Gemeinsam mit der Hochschule Bielefeld
haben wir ein **KI-Werkzeug entwickelt**.

Das KI-Werkzeug prüft Sprache.

Es prüft zum Beispiel:

- Ist die Sprache zu schwer?
- Oder behandelt die Sprache Menschen schlecht?

Das bedeutet zum Beispiel:

Menschen werden durch Sprache aus-geschlossen.

Oder Sprache verletzt die Menschen.

Weil vielleicht schlimme Worte benutzt werden.

Ein **KI-Werkzeug** ist ein besonderes Computer-Programm.

Es prüft zum Beispiel Texte.



Entwickeln bedeutet:

Etwas verändert sich

Oder etwas Neues wird gemacht.

Zum Beispiel:

Eine Firma hat eine Idee für ein neues Gerät.

Sie arbeitet mit vielen Fach-Leuten zusammen.

Dann baut die Firma das neue Gerät.

Das bedeutet:

Die Firma hat das Gerät entwickelt.

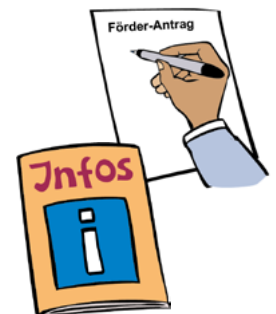
Wir wollen KI auch für unsere eigene Arbeit benutzen.

Zum Beispiel:

- Förder-Anträge sollen einfacher werden.
- Und Menschen sollen gute Infos finden.

Zum Beispiel:

- über Inklusion
- und **Teilhabe**.



Dabei ist uns das wichtig:

Wir arbeiten nahe bei den Menschen.

Das bedeutet:

- Wir denken an alle Menschen.
- Und wir be-achten dabei:
Was die Menschen brauchen.

Und wir arbeiten mit den Menschen zusammen.



Teilhabe bedeutet:

Alle Menschen können mit-machen.

Und alle Menschen gehören dazu.

Zum Beispiel:

- in der Schule,
- bei der Arbeit,
- in der Freizeit
- und in der Politik.



Teilhabe bedeutet auch:
Menschen dürfen mit-bestimmen.

Das Wir gewinnt

Für viele Menschen ist die Zeit jetzt sehr schwierig.
Deshalb will die Aktion Mensch auch weiter Menschen unterstützen,
die oft vergessen werden.

Zum Beispiel:

- Menschen mit Behinderung
- und Kinder und junge Menschen.



Dabei helfen uns viele Menschen.

Zum Beispiel:

- Menschen mit guten Ideen und Projekten,
- Menschen,
die selbst etwas tun
- und Menschen,
die 1 Los von der Aktion Mensch kaufen.



Gemeinsam können wir viel schaffen.

Deshalb sagen wir:

Das Wir gewinnt.

Viele Grüße von **Armin von Buttlar** und **Björn Schneider**
von der Aktion Mensch

Auf den nächsten Seiten können Sie viele Infos dazu lesen:
Welche besonderen Sachen die Aktion Mensch
im Jahr 2025 gemacht hat.



Viele Infos zum Thema Mobbing

Viele junge Menschen in Deutschland erleben **Mobbing**.

Mobbing bedeutet:

Ein Mensch wird von anderen Menschen immer wieder ge-ärgert.

Zum Beispiel:

- Er wird bedroht.
- Er wird beschimpft.
- Er wird geschlagen.
- Oder im Internet werden gemeine Sachen über ihn geschrieben.



Ungefähr jeder 2. junge Mensch hat schon Mobbing erlebt.

Und bei jungen Menschen mit Behinderung passiert Mobbing noch öfter.



In einer Gruppe von 4 jungen Menschen mit Behinderung haben oft schon 3 junge Menschen Mobbing erlebt.

Deshalb macht die Aktion Mensch eine große **Kampagne** gegen Mobbing.

Eine **Kampagne** ist eine große Info-Aktion.

Da machen viele Menschen mit.

Bei der Info-Aktion können die Menschen viele Infos zum Thema Mobbing bekommen.

Zum Beispiel:

- Was Mobbing ist.
- Warum Mobbing passiert.
- Und wie es den Menschen geht, die Mobbing erleben.



Außerdem gibt es bei der Aktion Mensch eine große Förder-Aktion.

Das bedeutet:

Die Aktion Mensch gibt Geld für:

- gute Ideen
- und Projekte gegen Mobbing.



Die Förder-Aktion heißt:

Zeichen setzen! Für mehr Respekt und Vielfalt.

Respekt bedeutet zum Beispiel:

- Ein Mensch wird gut behandelt.
- Dem Menschen wird zugehört.
- Es ist in Ordnung:
Wenn er anders ist als andere Menschen.

Vielfalt bedeutet:

Alle Menschen sind verschieden.
Aber jeder Mensch ist gleich wichtig.
Und jeder Mensch ist wertvoll.



Für die Förder-Aktion will die Aktion Mensch 5 Millionen Euro ausgeben.
Mit dem Geld sollen viele Projekte gegen Mobbing gemacht werden.
Die Projekte sollen jungen Menschen dabei helfen:
Dass sie Mobbing besser erkennen.

Außerdem sollen die Projekte jungen Menschen Mut machen.

- Damit sie sich besser gegen Mobbing wehren können.
- Und damit sie anderen jungen Menschen helfen können, wenn sie Mobbing erleben.

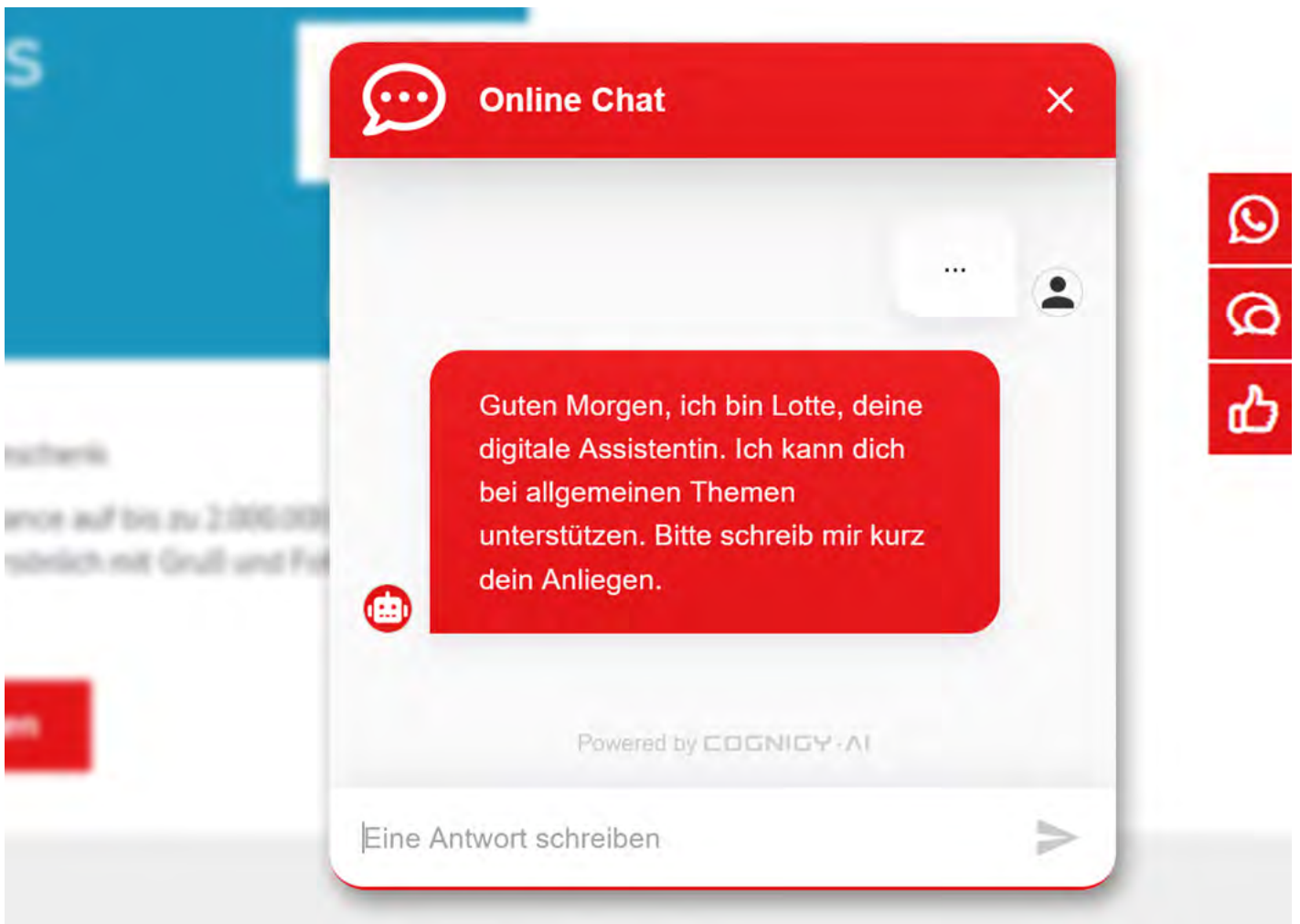


Dann können sich die jungen Menschen gut dafür stark machen:
Dass alle Menschen vor anderen Menschen Respekt haben.
Und die Menschen sollen darauf achten:
Dass alle Menschen überall mit-machen können.

Zum Beispiel:

- in der Schule,
- bei Freizeit-Angeboten
- und im Internet.





Das neue KI-Programm ABLE

KI ist die Abkürzung für Künstliche Intelligenz. Das ist wie ein neues Computer-Programm.



Viele Menschen benutzen jetzt **Chat-Bots**.

Chats-Bots sind Computer-Programme, die einfache Fragen beantworten können.

Chat-Bots können den Menschen schnell helfen. Zum Beispiel:

- beim Einkaufen im Internet
- oder bei Ämtern.



Aber viele Menschen haben Probleme mit Chat-Bots.
Denn manchmal schreiben Chat-Bots Texte,
die manche Menschen schlecht behandeln.



Das bedeutet zum Beispiel:

- Menschen werden durch Sprache aus-geschlossen.
- Oder Sprache verletzt die Menschen.
Weil vielleicht schlimme Worte benutzt werden.

Manchmal schreiben Chat-Bots auch Infos:

- die manche Menschen nur sehr schwer verstehen können
- oder die sie gar nicht verstehen können.



Deshalb gibt es jetzt ein neues Computer-Programm.

Das Computer-Programm heißt: ABLE.

Das wird so aus-gesprochen: ey bel

Es prüft Texte.

Das Computer-Programm ABLE haben:

- die Aktion Mensch,
- die Hochschule Bielefeld
- und die Firma [wonk.ai](https://www.wonk.ai) gemeinsam gemacht.



Mit dem Computer-Programm können zum Beispiel:

- Firmen,
- Vereine
- und Ämter ihre Chat-Bots prüfen.

Sie können sehen:

- Schreibt der Chat-Bot schwere Sätze?
- Benutzt er viele schwere Wörter?
- Oder schreibt er Texte,
die manche Menschen schlecht behandelt?



ABLE ist etwas Besonderes.

Denn so ein Computer-Programm gab es vorher noch nicht.

Die Aktion Mensch denkt:

ABLE kann **verhindern**:

Dass Menschen bei Texten von Chat-Bots
aus-geschlossen werden.



Verhindern bedeutet:

Es wird darauf ge-achtet,
dass etwas Bestimmtes nicht passiert.



Der 1. FC Köln und die Aktion Mensch machen sich stark für Inklusion



**Aktion
MENSCH**

Der 1. FC Köln ist ein bekannter Fußball-Verein.
Er arbeitet seit einiger Zeit mit der Aktion Mensch zusammen.
Auch die **Stiftung** vom 1. FC Köln ist dabei.
Gemeinsam machen sie sich für Inklusion stark.

Inklusion bedeutet:

- Alle Menschen können überall dabei sein.
- Alle Menschen können überall mit-machen.
- Kein Mensch wird aus-geschlossen.



Eine **Stiftung** wird von Menschen gegründet,
die sich für eine bestimmte Sache stark machen wollen.
Die Menschen geben der Stiftung Geld.
Und sie bestimmen:
Was mit dem Geld gemacht werden soll.



Das **Motto** von der Zusammen-Arbeit heißt:
Zusammen laut für Inklusion.

Ein **Motto** ist ein Spruch für eine bestimmte Sache.
An dem Spruch können die Menschen erkennen:
Um was es geht.
Zum Beispiel bei einer Zusammen-Arbeit.

Der 1. FC Köln und die Aktion Mensch wollen mehr Sport-Angebote
für alle Menschen machen.

In dieser **Fußball-Saison** heißt die Zusammen-Arbeit:
FC Doppel-Pass.



Eine **Fußball-Saison** ist eine bestimmte Zeit.
In der Zeit machen die Fußball-Mannschaften viele Fußball-Spiele.
Eine Fußball-Saison dauert meistens viele Monate.

Am Anfang von der Zusammen-Arbeit
wurde ein großes **Fan**-Fest gefeiert.
Das war am 2. August vom Jahr 2025.
Da hat für den 1. FC Köln die Fußball-Saison
vom Jahr 2025 bis 2026 begonnen.

Bei dem Fan-Fest wurden viele tolle **Mit-Mach-Aktionen** gemacht.

Fans sind Menschen,
die etwas richtig toll finden.
Zum Beispiel:

- einen Fußball-Verein,
- einen Schauspieler oder eine Schauspielerin
- oder eine Musik-Gruppe.



Mit-Mach-Aktion bedeutet:

Die Fans konnten selbst bei Aktionen mit-machen.

Außerdem will der 1. FC Köln auch einen Aktions-Spieltag machen.
Der ist im Fußball-Stadion vom 1. FC Köln.

Und es soll beim 1. FC Köln auch eine neue Fußball-Abteilung geben.
Dort können die Menschen
bei vielen neuen Fußball-Angeboten mit-machen.

Zum Beispiel:

- **Blinden-Fußball:**
Das ist Fußball für blinde Menschen.
- **Goalball:**
Das ist ein Ball-Spiel für blinde Menschen.
Die Spieler hören den Ball:
Weil in dem Ball kleine Glöckchen sind.
- **Inklusions-Fußball:**
Das ist Fußball für Menschen mit und ohne Behinderung.
- **Amputierten-Fußball:**
Das ist Fußball für Menschen:
Denen ein Arm oder ein Bein fehlt.
- **Walking Football:**
Das bedeutet auf Deutsch:
Fußball im Gehen.
Die Spieler dürfen dabei nicht rennen.



So sollen mehr Menschen beim Fußball mit-machen können.



Wie barriere-frei Online-Shops sind

Für viele Menschen mit Behinderung ist es oft schwer im Internet ein-zukaufen.

Das bedeutet:

- Sie können **Online-Shops** nur wenig benutzen.
- Oder sie können die Online-Shops gar nicht benutzen.

Denn die meisten Online-Shops sind nicht barriere-frei.

Online-Shops sind Firmen,
die ihre Sachen im Internet verkaufen.



Aber seit dem Jahr 2025 müssen in Deutschland zum Beispiel:

- Firmen,
- Betriebe
- und Banken

das Barriere-Freiheit-Stärkungs-Gesetz be-achten.

Die Abkürzung dafür ist: BFSG.

Darin stehen viele Regeln für Barriere-Freiheit im Internet.

Trotzdem sind viele Online-Shops nicht barriere-frei.



Die Aktion Mensch wollte wissen:

Halten sich die Firmen an das Gesetz?

Dazu hat die Aktion Mensch einen Test gemacht.

Das hat die Aktion Mensch bei dem Test heraus-gefunden

Bei dem Test wurden 65 Online-Shops untersucht.

Die Untersuchungen haben:

- die Aktion Mensch,
- Google
- die Stiftung Pfennig-Parade
- und Menschen mit verschiedenen Behinderungen gemacht.



Das waren zum Beispiel:

- Menschen mit einer Seh-Behinderung,
- Menschen mit einer Körper-Behinderung
- und Menschen mit einer Hirn-Verletzung.



Das Gehirn wurde zum Beispiel:

- bei einem Unfall
- oder durch eine Krankheit verletzt.

Diese Menschen können vielleicht nicht mehr so gut nach-denken.

Oder sie können sich nicht mehr so gut bewegen.

Bei der Untersuchung wurde zum Beispiel heraus-gefunden:

Nur ungefähr 22 Online-Shops konnten:

mit der Tastatur vom Computer benutzt werden.



Das bedeutet:

Für die anderen Online-Shops
mussten die Menschen:

- die Computer-Maus
- und die Tastatur benutzen.



Das ist für manche Menschen mit Behinderung sehr schwer.

Zum Beispiel:

Für Menschen, die die Arme nur schlecht bewegen können.

Nur bei 21 Online-Shops hat die Untersuchungs-Gruppe gesagt:

Die Online-Shops sind barriere-frei.



Das Inklusions-Barometer Arbeit

Das Inklusions-Barometer Arbeit ist ein Bericht darüber:
Wie ist es für Menschen mit Behinderung,
einen Arbeits-Platz zu bekommen?

- Ist es leichter
- oder ist es schwerer?

Den Bericht machen die Aktion Mensch
und das Institut Handels-Blatt Research jedes Jahr gemeinsam.

In dem Bericht steht zum Beispiel:

Im Jahr 2025 hatten weniger Menschen mit Behinderung
einen Arbeits-Platz auf dem **1. Arbeits-Markt** als im Jahr 2024.
Ungefähr 12 Prozent Menschen mit Behinderung
haben keinen Arbeits-Platz.



Das bedeutet:

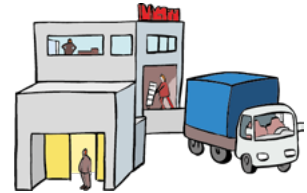
Es sind viel mehr Menschen mit Behinderung **arbeits-los** als Menschen ohne Behinderung.

1. Arbeits-Markt bedeutet:

Menschen mit Behinderung arbeiten dort, wo Menschen ohne Behinderung auch arbeiten.

Zum Beispiel:

- in großen Firmen,
- im Supermarkt
- oder im Büro.



Arbeits-los bedeutet:

Ein Mensch hat keinen Arbeits-Platz.

Außerdem be-achten:

- viele Firmen
- und Betriebe die Gesetze nicht.

Denn im Sozial-Gesetz-Buch 9 steht:

Manche Firmen und Betriebe

müssen Menschen mit Behinderung einen Arbeits-Platz geben.

Zum Beispiel:

Wenn sie mehr als 20 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen haben.



Diese Regel be-achten viele Firmen und Betriebe aber oft nicht.

Das war in den letzten Jahren auch schon so.

Viele Fach-Leute sagen:

Inklusion hat viele **Vorteile** für Firmen und Betriebe.

Denn es gibt viele Unterstützungs-Angebote für sie.

Zum Beispiel:

Das Amt gibt Geld für manche Arbeits-Geräte dazu.



Ein **Vorteil** ist etwas Gutes.

Ein Vorteil kann helfen.

Zum Beispiel:

Eine Firma kann Geld bekommen,

wenn dort Menschen mit Behinderung arbeiten.

Sport. Inklusion. Emotionen.

Die Winter- Paralympics 2026

TAGESSPIEGEL
**Paralympics
Zeitung**



Jetzt
online

In Kooperation mit der
**Aktion
MENSCH**

Eine Zeitung für die Paralympischen Winterspiele

Im Jahr 2026 sind wieder **Paralympische Winterspiele**.

Sie werden im Land Italien gemacht.

Die Wettkämpfe sind in der Stadt Mailand.

Und in der Gemeinde Cortina d'Ampezzo.

Viele Sportler und Sportlerinnen aus der ganzen Welt machen dabei mit.



Die **Paralympischen Winterspiele**

sind eine große Sport-Veranstaltung.

Es gibt viele verschiedene Wettkämpfe.

Zum Beispiel:

- im Ski-Fahren,
- im Rodeln,
- im Ski-Springen
- oder im Eis-Schnell-Lauf.

Alle Sportler bei den Paralympischen Winterspielen haben eine Behinderung.



Seit 20 Jahren gibt es eine Zeitung zu den:

- Paralympischen Winterspielen
- und zu den Paralympischen Sommerspielen.

Die Zeitung wird vom Tages-Spiegel gemacht.

Das ist eine bekannte Zeitung in der Stadt Berlin.



Die Texte für die Zeitung zu den Paralympischen Spielen schreiben junge Menschen mit und ohne Behinderung.

Dabei werden sie von älteren Kollegen und Kolleginnen vom Tages-Spiegel unterstützt.



Vor den Paralympischen Winterspielen hat die Aktion Mensch gesagt:

Wir machen bei der Zeitung jetzt mit.

Und wir haben auch eine neue Idee dazu.

Wir wollen in der Zeitung nicht nur über die Paralympischen Spiele berichten.

Sondern die Menschen sollen auch noch andere Infos bekommen.

Zum Beispiel über diese Themen:

- Inklusion,
- Teilhabe
- und Sport für alle Menschen.

In schwerer Sprache heißt das: Breiten-Sport.



Außerdem gibt es die Zeitung jetzt nicht mehr als Papier-Zeitung.
Sondern die Menschen können die Zeitung
zu den Paralympischen Spielen im Internet lesen.

Und es gibt viele kurze Berichte bei Instagram.
So ein kurzer Bericht heißt: Post.
Das wird so aus-gesprochen: poust.





In Kooperation mit der

Aktion
MENSCH

Die Teilhabe-Community hat einen Preis bekommen

Die Aktion Mensch und die Firma Ipsos haben gemeinsam vor ein paar Jahren ein neues Angebot gemacht.

Das Angebot heißt: **Teilhabe-Community**.

In der Teilhabe-Community machen Menschen mit Behinderung mit.

Eine **Community** ist eine Gruppe.

Community wird so aus-gesprochen: com ju ni tie.



Die Teilhabe-Community gibt es seit dem Jahr 2023.
Dort werden Menschen mit Behinderung
zu verschiedenen Themen be-fragt.
Und die Menschen können ihre Meinung sagen.



- Firmen,
- Betriebe
- und **Verbände**

können die Antworten lesen.

So können sie lernen:

- Was Menschen mit Behinderung über bestimmte Themen denken.
- Und was Menschen mit Behinderung brauchen.



Ein **Verband** ist ein großer Verein.

Dort sind viele kleine Vereine Mitglied.

Im Jahr 2025 hat die Teilhabe-Community einen Preis bekommen.

Der Preis heißt: **Impact and Innovation Award**.

Das ist Englisch und bedeutet:

Preis für eine besonders gute Erfindung.

Die **Deutsche Gesellschaft für Online-Forschung verleiht** den Preis.

Die Abkürzung ist: DGOF.

Die **Deutsche Gesellschaft für Online-Forschung**

ist eine Gruppe.

Sie macht Untersuchungen im Internet.

Preis **verleihen** bedeutet zum Beispiel:

Menschen bekommen für eine gute Idee einen Preis.

- Ein Verein,
- eine Firma
- oder eine Stiftung **vergibt** den Preis.

Einen Preis **vergeben** bedeutet zum Beispiel:

Eine gute Idee oder ein Projekt wird belohnt.

Der Preis wird zum Beispiel von einer Firma gegeben.

Sie bestimmt: Was der Preis sein soll.



Die Preis-Verleihung
wird bei einer besonderen Konferenz gemacht.
Die Konferenz heißt: **GOR-Konferenz**.
Sie ist jedes Jahr.

Im Jahr 2025 war die Konferenz in der Stadt Köln.
Mit dem Preis sagt die DGOF:
Die Teilhabe-Community ist eine gute neue Idee.
Denn sie spricht mit den Menschen mit Behinderung.
Sie können ihre Meinung sagen.



Wer den Jahres-Bericht in Leichter Sprache gemacht hat



Die Texte in Leichter Sprache
hat das Büro für Leichte Sprache –
leicht ist klar geschrieben und geprüft.

www.leicht-ist-klar.de

Die Bilder sind von:

© Reinhild Kassing, Kassel, www.reinhildkassing.de

© Aktion Mensch

Das Europäische Zeichen für Leichte Sprache ist von:

© European Easy-to-Read Logo: Inclusion Europe

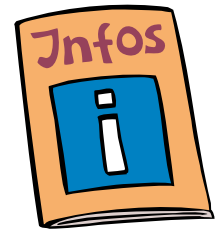
Nicole Schmitz von der Firma Subgrafix hat daran ge-arbeitet:

Dass der Text schön aus-sieht.

Und dass der Text barriere-frei ist.

www.subgrafix.de

Informationen zu der Aktion Mensch
finden Sie auf dieser Internet-Seite:
www.aktion-mensch.de



Aktion Mensch e.V.

Heinemannstraße 36
53175 Bonn

Telefon: 0228 2092-0

E-Mail: presse@aktion-mensch.de